



## Die Wasserversorgung in Stichworten

### Markante Jahreszahlen der WWV

1905	Bau des Bachreservoirs, 2 Kammern à 100 m <sup>3</sup>
1911/12	Bau des 1. Pumpwerks
1932	Bau Reservoir Bannacker (2 Kammern à 500 m <sup>3</sup> ) und 2. Pumpwerk (mit zwei Pumpen à 1000 l/min)
1949/50	An- und Ausbau des 2. Pumpwerks mit einer dritten Pumpe (2130 l/min)
1958/59	Neubau des jetzigen Pumpwerks mit 2 Pumpen à 3000 l/min, Brunntiefe: 42 m Bau einer neuen Transformatorstation
1965/66	Umbau des bestehenden Reservoirs Bannacker (Erstellungsjahr 1932) Neubau 2. Bannacker - Reservoir (1'000 m <sup>3</sup> )
1975/76	Neubau des Reservoir „Buechlibann“ (600 m <sup>3</sup> ) Bau der Verbundleitung Wangen - Olten
1976	Bau der Sammelbrunnstube Binsmätteli
1975/77	Transportleitung ø 400 mm 1. Etappe (Pumpwerk - Ochsen)
1977/78	Anschluss Rickenbach an untere Zone
1981	Anschluss Rickenbach an obere Zone
1987	Schaffung der Wasserkommission
1987/88	Transportleitung 2. Etappe (Ochsen - Haftlet)
1990/91	Transportleitung 3. Etappe (Haftlet - Reservoir Bannacker) Umbau und Anpassung Reservoir Bannacker
1992/93	Umbau „Studer Haus“, für Betriebswarte, Werkstatt, Büro, Sitzungszimmer und 3 Mietwohnungen
1994/95	Neubau „Rohrer Haus“ an der neuen Allmendstrasse 1
1995	Inbetriebnahme der Betriebswarte im „Studer Haus“
1997	Renovation des Reservoir Bach (Versorgung mit Elektrizität und Anschluss an Betriebswarte)

### Wasserhärte

Quellwasser	24,4° franz. Härte
Grundwasser	34,4° franz. Härte

### Verbrauchsschlüssel

WC	31 %
Hygiene, Bad, Dusche	35 %
Trinken, Kochen, Abwaschen	9 %
Kleider waschen	12 %
Sonstige Verwendungen	13 %

### Diverse Zahlen

Versorgt werden:	1'850 Haushaltungen mit ca. 1'000 Wassermessern
	70 Grossverbraucher
	207 Hydranten in der Gemeinde und Industrie - Arealen

Es sind über 30 km Hauptleitungen im Wangner Boden verlegt

Pumpwerk Bornstrasse  
Baujahr 1959

2 „Sulzer“ Bohrlochpumpen à 103 kW (140 PS) im Wechselbetrieb  
Fördermenge pro Pumpe 3'000 l/min

Brunntiefe	42.0 m Total
ø 3.0 m	17.5 m
ø 2.0 / 1.6 m	24.2 m (Filterrohr)
Eintauchtiefe Pumpe 1	11.0 m
Eintauchtiefe Pumpe 2	13.5 m

gepumpte Menge 7'000 - 15'000 m<sup>3</sup> pro Woche  
Laufzeit pro Tag 4 - 10 Stunden, wovon von Mai - Sept. ca. 2 Std. im Hochtarif

1996 gepumpte Wassermenge 567'860 m<sup>3</sup>

### Sammelbrunnstube Binsmätteli

Baujahr 1976

max. Erguss 1995	500 l/min
min. Erguss 1991	15 l/min
1995 gefasstes Quellwasser	108'605 m <sup>3</sup>

### Reservoir

**Bach** (wird mit Quellwasser von der Sammelbrunnstube Binsmätteli gespiesen)

Baujahr 1905  
Sanierung 1997  
Fassungsvermögen: 2 Kammern à 100 m<sup>3</sup>

### Bannacker I

Baujahr 1932  
Sanierung 1966  
Fassungsvermögen: 2 Kammern à 500 m<sup>3</sup>

### Bannacker II

Baujahr 1966  
Fassungsvermögen: 1 Kammern à 1'000 m<sup>3</sup> (davon 350 m<sup>3</sup> Löschreserve)  
Vom Reservoir Bannacker kann das Wasser mit 2 „Sulzer“ Pumpen (600 l/min) ins 60 m höhere Buechlibann Reservoir befördert werden (in Niedertarifzeit wird damit pro Tag im Wechselbetrieb zwischen 700 - 2'500 m<sup>3</sup> gepumpt).

### Buechlibann

Baujahr 1976  
Fassungsvermögen: 1 Kammern mit Trennwand à 600 m<sup>3</sup> (davon 150 m<sup>3</sup> Löschres.)  
Ab Reservoir Buechlibann wird der Berghof Rumpel versorgt. Wöchentlich werden bis zu 30 m<sup>3</sup> Wasser ins 120 m höher gelegene Rumpelreservoir gepumpt.